

p.B. 15.21. Am ✓

p.B. 22.52. Fran (Am)

original : 166

copies : 158 162 164 177 268 rk rs nt

MA

washington 21.8.80 16.05 h u r g e n t

765 hhhh

fuer departementschef

kopie an staatssekretaer, botschafter hegner, brunner und ritter  
sowie pressechef uhl.

bitte auch an botschafter lang weiterleiten.

abschiedsaudienz bei praesident jimmy carter

wie schon dieser tage angekuendigt, wurde ich heute donnerstag nachmittag von praesident carter, der wenige minuten zuvor von einer wahlveranstaltung in boston heimkehrend mit dem helikopter im garten des weissen hauses gelandet war, zu rund viertelstuendiger abschiedsaudienz empfangen. war dabei, wie mir vom weissen haus gemaess hiesiger usanz nahegelegt worden war, von meiner frau begleitet.

haupteck der einladung, die ohne mein dazutun, aber auf initiative des staatsdepartements (assistant secretary for european affairs george vest) zustande kam und hier beim wegzug auslaendischer botschafter keineswegs zur tradition gehoert, bestand erwartungsgemaess darin, der schweiz den dank fuer ihre guten dienste im iran auszusprechen. praesident beauftragte mich, dem bundesrat, ebenso aber auch allen helfern in washington, bern und teheran, darunter ganz besonders botschafter erik lang, fuer ihren selbstlosen (unselfish) und mutigen (courageous) einsatz zugunsten der amerikaner seine tiefe erkenntlichkeit zum ausdruck zu bringen. zwar seien die geiseln noch nicht befreit, doch sei er, carter, persoendlich davon ueberzeugt, dass die schweizerische praesenz und unsere stetigen draengenden bemuehungen um das schicksal der geiseln wesentlich dazu beigetragen haetten, diesen ueberhaupt das leben zu retten.

benutzte die gelegenheit meinerseits, dem praesidenten fuer seine worte, die ich gerne weiterleiten wuerde, nicht nur zu danken, sondern ihm gleichzeitig in grossen zuegen die schweizerische tradition der guten dienste zu erlaeuern, auf die umfangreiche taetigkeit unseres neutralen landes in dieser sphaere waehrend des zweiten weltkrieges hinzuweisen, auch an unsere schutzmachttaetigkeit fuer die usa in kuba zu erinnern und darzulegen, dass wir heute noch insgesamt 16 interessenvertretungen innehaben, erwaehnte, dass sich darunter auch schutzmachtmandate fuer den iran in israel, aegypten und suedafrika befinden, was nicht nur das der schweiz allseits entgegengebrachte vertrauen manifestiert, sondern gleichzeitig ebenso unserer taetigkeit zugunsten der usa im iran zugutekommt. praesident zeigte sich an diesen darlegungen, die ihm, wie er offen einraeumte, weitgehend neu waren, lebhaft interessiert.

./.

e. 6 4 5 2

+++++

22.8.80 08.30h -t-

Dodis



- 2 -

carter bedauerte abschliessend in lebenswuerdigen worten, den unterzeichneten wegziehen zu sehen, fragte laechelnd, ob er nicht ein machtwort dagegen aussprechen koennte, erklaerte dann aber, die kreise unseres aussenministers keineswegs stoeren zu wollen (ausrufzeichen). ganze aussprache betont herzlich und geloest.

da besuchskalender des praesidenten jeweils oeffentlich aufliegt, war meine vorsprache unvermeidlich auch der presse bekannt. wurde bereits im garten des weissen hauses von hiesigen korrespondenten des schweizer radios deutsch und franzoesisch interviewt und sah mich hernach veranlasst, auch anderen hiesigen schweizerkorrespondenten (so u.a. tuetsch, nzz, und goetz, bz), die mich dieserhalb anriefen, entsprechend aufschluss zu erteilen. probst

ambauisse